

## Überblick

- **Geschäftstätigkeit:**
  - + Klinik-orientierte Transaktionsplattform für Beschaffungs- und Logistikprozesse
- **angebundene Kliniken:**
  - + Vivantes Berlin
  - + Medizinische Hochschule Hannover
  - + KRH Klinikum Region Hannover
  - + Caritas-Krankenhaus St. Josef Regensburg
  - + Universitätsklinikum HH-Eppendorf
  - + Universitätsklinikum Regensburg
  - + Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
  - + Universitätsmedizin Göttingen
  - + Universitätsmedizin Greifswald
  - + Gesundheit Nord Bremen
- **über 140 angebundene Lieferanten**

## Partner

- **Comparatio Health GmbH**  
Dienstleistungs- und strategische Einkaufsgesellschaft von Universitätskliniken



COMPARATIO  
HEALTH GMBH

- **Prospitalia GmbH**  
Einkaufsgemeinschaft im deutschen Klinikmarkt

[www.prospitalia.de](http://www.prospitalia.de)

prospitalia™  
gemeinsam erfolgreich & innovativ

## Projekte im Bereich Logistik

- **e-med PPP**  
Konsortialführer im Forschungs- u. Entwicklungsprojekt „Elektronische Optimierung der Wertschöpfungsketten in Krankenhäusern: e-Procurement Prozesse u. Patientensicherheit“

**e-med PPP:** [www.e-medppp.de](http://www.e-medppp.de)

## EZ-Pharm

Partner im Verbundprojekt „Anwendung elektronischer Echtheits-Zertifikate an Verpackungen entlang der Pharmaversorgungskette“, RFID-Technologie

[www.ez-pharm.de](http://www.ez-pharm.de)

**EZ-Pharm**

## GSG mbH | Unternehmensdarstellung

Standardisierung im Gesundheitswesen



## Tätigkeitsfelder der GSG mbH

Die Gesellschaft für Standardprozesse im Gesundheitswesen mbH wurde aus einer gemeinsamen Initiative von Universitätskliniken in Kooperation mit der trinovis GmbH gegründet.

Ziel dieser Initiative ist es, eine Standardisierung von Geschäftsprozessen im Krankenhaus herbeizuführen, und damit die gesamte Beschaffungskette – von der Materialanforderung bis zur abschließenden Rechnungsbearbeitung – zu optimieren.

Erreicht wird dies durch eine möglichst vollständige Abdeckung der Transaktionen in elektronischer Form. Grundlage dafür sind saubere Stammdaten für Bestellungen und der regelmäßige Abgleich mit den aktuellen Lieferantenkatalogen. Die GSG realisiert als Technologiepartner – mit Klinik-orientierten Geschäftsmodellen – die Umsetzung dieser Anforderungen.

## Klinik-orientierte Lösung

Um den spezifischen Anforderungen der Kliniken gerecht zu werden, bietet die GSG Lösungen an. Diese beginnen bei der Bereinigung der Stammdaten, bei der die jeweilige spezifische Konfiguration des Warenwirtschaftssystems eines Krankenhauses berücksichtigt wird. Die

GSG hat bereits mehrere Lösungen für Kliniken erfolgreich umgesetzt und ist dabei auf deren individuelle Bedürfnisse eingegangen. Hierzu zählen unter anderem der Anschluss lokaler Lebensmittel- und Gaslieferanten, die Installation besonderer SAP-Formate, OCI-Katalogbestellmöglichkeit, Gutschriftverfahren und die Einbindung von Vendor-Managed-Inventory (VMI)-Prozessen.

## Strategie

In den Bereichen Einkauf und Logistik unterscheiden sich die Anforderungen der Kliniken voneinander. Die GSG ist sich dieser Situation bewusst und setzt deshalb auf die Entwicklung und Umsetzung individueller Lösungen in Zusammenarbeit mit den Kliniken. Darüber hinaus kümmert sich die GSG um den Anschluss von Lieferanten, die aus Sicht der Klinik zu einem hohen Automatisierungsgrad beitragen. Dies können zum Beispiel auch Lieferanten aus dem Lebensmittelbereich, lokale Dienstleister und Labormittellieferanten sein. Dank der engen Zusammenarbeit der teilnehmenden Kliniken ist es der GSG möglich, auch kleinere und lokale Lieferanten an die Plattform anzuschließen.

## Lieferanten (Auszug)



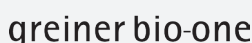












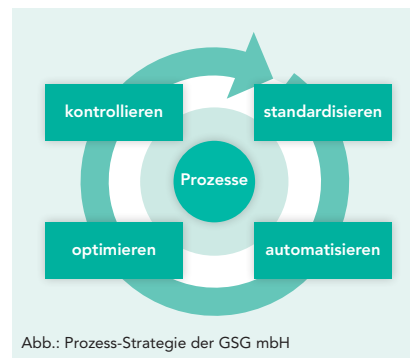


## Einfaches Einrichten und Anpassen der Transaktionsplattform

Die benötigte Infrastruktur wird schnell und professionell seitens der GSG mbH aufgebaut. Bei der Anbindung der Lieferanten und Krankenhäuser wird darauf geachtet, dass die Anforderungen beider Teilnehmer in der Konfiguration Berücksichtigung finden.

## Stammdatenpflege

Der Stammdatenpflege kommt eine zentrale Bedeutung zu. Kontinuierlich aktualisierte Stammdaten sind notwendig für fehlerfreie elektronische Bestellungen. Wenn Produkte verglichen werden sollen, sind einheitliche Materialdaten unerlässlich. Um eine nachhaltig hohe Qualität der Stammdaten zu gewährleisten, stellt die GSG den Kliniken ein eigens dafür entwickeltes Werkzeug zur Pflege zur Verfügung. Darüber hinaus kontrolliert die GSG die Qualität der Stammdaten regelmäßig und stellt den Kliniken die Ergebnisse zur Verfügung.



## Vorteile der Transaktionsplattform

Durch den Einsatz der Transaktionsplattform profitieren die angeschlossenen Kliniken von konsistenten und vollständigen Stammdaten. Diese bilden die Basis für den Abgleich mit medizinischen Subsystemen wie OP-Systeme oder Radiologieinformationssysteme (RIS). Durch die Standardisierung von Mengeneinheiten können aussagekräftigere interne Reports über Materialverbräuche erstellt werden.

Dank der Transaktionsüberwachung und -sicherheit können Fehlbestellungen und

Fehllieferungen reduziert werden.

Diese Vorteile führen zu einer Minimierung der administrativen Aufwände für die Bereiche Einkauf und Logistik. Die Stammdatenpflege der GSG bietet die Grundlage zur Vergleichbarkeit von Materialverbräuchen zwischen

mehreren Häusern.

Für Lieferanten zahlt sich die Teilnahme am Verfahren unter anderem in Form von geringeren Fehlerquoten, höherer Transparenz und optimierter Lagerhaltung aus.

## Anbindung der Lieferanten

Um Bestellungen an die entsprechenden Lieferanten weiterzuleiten, stellt die GSG-Plattform verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Dabei können sowohl Lieferanten angeschlossen werden, die über ein eigenes Warenwirtschaftssystem verfügen, als auch Lieferanten, die keine IT-Infrastruktur aufweisen können: Bestellungen werden in den entsprechenden Formaten und Protokollen oder als E-Mail verschickt. Rückmeldungen der Lieferanten werden in der Datenbank der GSG-Plattform gespeichert und nach Wunsch an die Krankenhäuser weitergeleitet.

## Projekte

Die GSG ist Konsortialführer im Förderprojekt e-med PPP „Elektronische Optimierung der Logistik-Wertschöpfungsketten in Krankenhäusern: e-Procurement Prozesse und Patientensicherheit“. Der Schwerpunkt der GSG innerhalb des Projektes liegt auf den krankenhausspezifischen Logistik-Prozessen und deren Umsetzung in integrierte IT-Lösungen sowie der Zuordnung von Materialverbräuchen zu den jeweiligen medizinischen Prozessen.